Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Che er ihn erreichte, wurde seine Aufmerksamkeit nach einer anderen Richtung gelenkt. Er stockte mitten in seinem Gang, wandte sich dann nach rechts und entsernte sich von Anatol Bigeon.

Es waren zwei Damen, denen er entgegenging.

Die eine von ihnen ein junges Mädchen. Bon leicht süblichem Typ. Mit einem feingeschnittenen, schmalen Gesicht, lachenden Augen und dunkelem Haar.

Die zweite älter, — in starrem Schwarz, beim Gehen etwas auf den Stock gestützt. Ihr Haar war weiß. In ihrem Gesicht lag stets etwas von müder Trauer. Bon hersben Lebensersahrungen, die ste früher hatten altern lassen, als es sonst der Fall gewesen wäre. Das Gesicht war unverkennbar schön gewesen. Und die Augen hatten auch jetzt noch in gewissen Augenblicken ein lebhaftes

Feuer und in ihrem tiefen Schwarz einen seltsamen Schimmer.

Der Pring beugte sich über die schmale Sand, die die ältere Dame ihm reichte.

Als er das junge Mädchen begrüßte, lag eine lachende Frage in seinen Augen. Doch die Schöne sah darüber hinweg, als verstehe sie ihn nicht. Das leise, schelmische Lächeln um ihre Lippen strafte sie Lügen.

Der Pring wies auf die Terrasse:

"Ich bemerke eben zu meinem Erstaunen einen alten Regimentskameraden dort drüben . . . er sitzt eifrig in seine Zeitungen vertieft und hat mich noch gar nicht gesehen . . ."

Er legte eine Sand an den Mund und rief: "Sallo . . . Oberst Nordalm . . . "

Anatol Pigeon sah auf, — sprang hoch und ging mit schnellen Schritten dem Prinzen entgegen, der ihm liebenswürdig die Hand entgegenstreckte.

"Grüß Gott, Oberst... Also auch Sie fins det man in Montecarlo, — Sie, den alten Puritaner ...! Ja, ja ... die Anschauungen ändern sich bisweilen . . ."

Sie schüttelten sich die Sande.

Der Prinz wandte sich an die Damen: "Sie gestatten, daß ich Ihnen Oberst Nordalm vorstelle, mit dem ich zusammen manche Schlacht geschlagen habe — im Manöver. Dafür haben wir uns aber regelmäßig nacheher an mehreren Cliquots gestärkt, die wir unserer Freundschaft weihten . . ."

Oberst Nordalm verbeugte sich knapp.

Der Prinz wies vorstellend auf die Damen: "Frau Gräfin Della-Rocca . . . Romtesse Clvira, ihre Nichte . . ."

"Es ist mir ein außerordentliches Bersgnügen . . ." sagte Anatol. Sein Blick ersstarte plöhlich.

Er beugte sich tief über die Sand ber Grä= fin, um seine Ueberraschung zu verbergen.

Als er auffah, sah er in ihren Augen unter ben halbgeschlossenen Libern ein leises, verständnisvolles Lächeln.



Nev-Saturin

das wirksamste Hilfsmittel gegen 34:

vorzeitiae

Schwäche bei

Männern

Glänzend begutachtet von ben Merzten.

In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—. Probepadung Fr. 3.50.

Prospette gratis und franto!

Generalbepot

Laboratorium Nadolith Basel, Mittlere Strafe 37 Die idealste Nervenkraftnahrung ist

Nervenstärker St. Fridolin

Hervorragendes Nervenheilmittel bei Schlaflosigkeit, Neuralgie, Neurasthenie, abgearbeiteten Nerven und sämtlichen nervösen Erscheinungen.

Preis Fr. 5.-.

Allein echt aus der St. Fridolin-Apotheke Näfels 2



Vorhänge

und sämtliche Vorhangstoffe, Tischdecken Verl. Sie eine unverb. Ansichtsendung, die Sie überzeugen wird, dass Sie eine solch unerreichte Auswahl bei so niedrigen Preisen nirgends finden, z. B.:

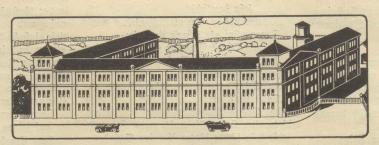
Etamine-Garnituren von Fr. 11.75 an Madras-Garnituren von " 11. an Tischdecken von " 11.50 an bis zum elegantesten Genre.

Rideaux A.-G., St. Gallen Grösstes Spezialhaus der Branche mit Depots in der ganzen Schweiz. 572

Institut "Athénéum" Neuveville Brachenschule. Internat.

Pranzösisch in Wortund Schrift. Vorbereitung auf Handel u. Bank.
Sorgf. indiv. geistige und körperliche Erziehung. Prospekt und

7061 Referenzen durch die Direktion. [OF 59 N



MOBELFABRIK A. DREHER

GOTTLIEBEN KREUZLINGEN / SEILERGRABEN ZURICH

Kunstgewerblicher Innenausbau Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten erstklassig in Form und Qualität

Ausstellungen / Freie Besichtigung

Prospekte und Voranschläge unverbindlich

Jeden Sonntag von 11-3 Uhr nachm. öffentl. Besichtigung meiner Fabrikanlagen in Gottlieben. Bahnstation: Tägerwilen S. B. B. und Tägerwilen-Oberstrass.









Wenn an Ihrem Wohnort der echte Engl. Wunderbalsam

nicht erhältlich ift, schreiben Sie sofort an ben Alleinsfabrikanten Max Zeller, Apotheker, Romanshorn. Er hilft sich er!

Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk jed. Art, Schuhcrème "Ideal", Bodenwichse und Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Fisch-Lederfett, Lederlack etc. liefert in besten Qualitäten billigst

G. H. Fischer

Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik
Fehraltorf.

Gegründet 1860. Telephon 27